

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 158 (1991)

Artikel: II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1991
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1991

1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidentinnen und -präsidenten

Die Berichte des vergangenen Jahres zeigen auf, dass sich die neu gewählten Vorstände, insbesondere im Bereich der Regionen mit 5-Tage-Wochenbetrieb (Ansetzung der Kapitel auf Nachmittage), gut eingearbeitet haben. Sobald sie sich mit der Zukunft und den anstehenden Problemen befassen, lässt sich eine zunehmende Unsicherheit, insbesondere bei den engagierten Lehrkräften, feststellen. Viele fragen sich besorgt, ob sie ihre Aufgaben in der Flut der geplanten Reformen noch sinn- und verantwortungsvoll zu erfüllen vermögen.

Die Vorstände verlangen deshalb auch unmissverständlich *die speditive, gesetzliche Absicherung des «RSS» (Reglement für die Schulsynode und Schulkapitel)*, damit sie ihre anspruchsvolle und oft schwierige Aufgabe unter belastungsmässig zumutbaren Umständen leisten können. Zunehmend machen sich Zweifel breit, ob die Behörden und die Verwaltung noch an kompetenten und einsatzfreudigen Vertretungen der Lehrerschaft interessiert sind, wenn entweder die Mitarbeit an wichtigen Vorhaben verweigert wird, oder Beschlüsse von Kommissionen, in denen die Lehrerschaft vertreten ist, dem Erziehungsrat gelegentlich nur in stark abgeänderter Form vorgelegt werden, so dass dieser nicht in der Lage ist, die Kommissionsanträge richtig gewichten zu können.

Der Wunsch des Erziehungsdirektors, die Lehrerschaft der Volksschule in Zukunft im Angestelltenverhältnis einzustellen und nicht mehr der *Volkswahl* zu unterstellen, lässt ebenso aufhorchen, wie die Hinweise von Schulpflegen an unbedeueme Lehrkräfte, sich «krankheitsbedingt» pensionieren zu lassen oder eine andere Stelle zu suchen. Oberflächlicher Betrieb und eine antiautoritäre Grundhaltung bei Lehrkräften scheinen bei lautstarken Eltern zunehmend beliebter zu werden und ihr Echo auch bei den örtlichen Schulbehörden zu finden.

Bedenken weckt auch die zunehmende Machtfülle, welche den *örtlichen Schulpflegen*, die in aller Regel einem regen Wechsel unterzogen sind, in absehbarer Zeit zu kommen soll: Leistungsbeurteilung, Beratungskompetenz, Wahlbehörde. Die Bezirksschulpflegen, in denen die Lehrerschaft angemessen vertreten ist, und die aus der notwendigen Distanz oft vergleichend und wachend nach «oben» und «unten» einwirken kann, sollen ganz ausgeschaltet werden.

Das vorgesehene Verfahren der *Leistungsbeurteilung der Lehrkräfte*, soweit es bis heute bekannt geworden ist, löst nicht nur bei Eingeweihten Kopfschütteln aus. Entsprechende Vorgehensweisen mit Quotenregelungen im Bereich der Jugendanwaltschaft der Stadt Zürich haben zudem dem Vernehmen nach bisher nur Neid, Missgunst und Zerwürfnis anstatt die erwartete Leistungssteigerung bewirkt.

Geschätzt wurden von den Lehrerinnen und Lehrern die *Fragestunden mit dem Erziehungsdirektor*, die Vertretungen der Lehrerschaft wünschen sich aber noch vermehrt die Gelegenheit von Aussprachen mit ihrem obersten Schirmherr, eine kooperative Haltung der Verwaltung sowie Begutachtungsfristen, die eine seriöse Bearbeitung der Themen erlauben. Die Bereitschaft insbesondere seitens der gewählten Lehrervertreterungen, aktiv und konstruktiv mitzuarbeiten, wird in vielen Berichten klar zum Ausdruck gebracht.

Einer Petition mehrerer Schulkapitel, eine *Fachstelle «Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen-Inzest»* einzurichten, ist vom Erziehungsdirektor entsprochen worden. Solche Beispiele des aktiven Zuhörens und der Umsetzung in die Realität fördern das Vertrauen und wirken einer um sich greifenden Resignation entgegen.

Einer Neuerung im Kapitel Dielsdorf zufolge, steht nun allen Kapiteln ein *Textverarbeitungssystem für Kapitenvorstände* zur Verfügung. Auch hier zeigt es sich, dass die Lehrerschaft willens ist, eigene Initiativen auszulösen, wenn diese in ihrem Einflussbereich liegen. Einer Lösung, wie der leider immer noch weitverbreiteten Abstinenz der weiblichen Lehrkräfte in verantwortungsvollen Gremien entgegengewirkt werden kann, hat das Kapitel Hinwil versucht, indem es die Leitung seines Kapitels einem weiblichen Zweierteam anvertraute. Die Erfahrungen in Hinwil sind schon nach kurzer Einführungszeit als gut zu bezeichnen.

Gegen Jahresende zogen sich, nicht nur am zürcherischen Lehrerinnen- und Lehrerhimmel einige düstere Wolken zusammen, welche aber durchaus die Chance beinhalten, dass alle an der Schule interessierten Kreise wieder näher zusammenrücken und das aufbauende Gespräch suchen. «Probleme sind dazu da, dass sie gelöst werden!» soll ein Lehrervertreter seinen Jahresrück- und -ausblick zusammengefasst haben. Der Synodalvorstand glaubt, dass damit, insbesondere in einer Zeit, wo gewichtige Aufgaben der Lösung harren, der richtige Weg gewiesen worden ist. Seine Bereitschaft zu neuen Ansätzen ist damit signalisiert.

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1991

2.1 Exkursionen und Besichtigungen

(auch mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen)

1 Affoltern

- «Stalliker Begegnung», ein beispielhaftes Begegnungs-Ralley mit Fußgängern
- «Ein Fluss verbindet», Schüler-Projekt des Pestalozzianums (Ausstellung)

2 Andelfingen

3 Bülach

Gemeinsame Exkursionen und andere Aktivitäten im Nordteil des Kantons

5 Dietikon

Besuch diverser historischer und kultureller Stätten der Stadt Zürich

6 Hinwil

«Die Gemeinde Wetzikon» (Gemeindebesuchskapitel)

7 Horgen Nord

8 Horgen Süd

- «PTT Mülligen» – «Brüschhalde Männedorf» – «Sihlwald» – «S-Bahn»
- «OL und Kartenlesen»

9 Meilen

«Rund um den Pfannenstiel (geographisch, historisch, literarisch...)»

10 Pfäffikon

«16 Exkursionen in und um Winterthur»

11 Uster

«Kunst» (Stufenkapitel)

12 Winterthur Nord

13 Winterthur Süd

«Exkursionskapitel»

14 Zürich, 1. Abteilung

«Wasser» (Exkursionen)

15 Zürich, 2. Abteilung

16 Zürich, 3. Abteilung

«Singnachmittag mit Urs Schmitt, Singlehrer am SPG»

17 Zürich, 4. Abteilung

«Fernmeldezentrum PTT» – «Molkerei Toni» – «Wasserversorgung»

2.2 Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Ausstellungen

1 Affoltern am Albis

- «Aussprache mit dem Erziehungsdirektor, Herrn Dr. Alfred Gilgen»
- «Pestalozzi» von Daniel Tröhler (Ein Lehrstück über die Unmöglichkeit Lehren zu lehren der Theatergruppe Olten)
- «Rock'n Tell» ein Musical der Handelsschülerinnen und -schüler des KV Zürich

2 Andelfingen

«Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche / Inzest»

3 Bülach

- «De Ritter vo Falkestei», ein Musical des Schülerchors Wallisellen
- «Sind Integrationsprogramme wirklich die neuen Heilmittel für schwierige Kinder?»
- «Circolino Edmondo», von und mit Edmund Ziegler, Tann
- «Geisterglaube am Ende des 20. Jahrhunderts?»

René Albertin

Pfr. Dr. Oswald Eggenberger

4 Dielsdorf

- «Ein Türke im Landesmuseum» (Musical des Evang. Lehrerseminars Zürich)
- «Musicalisch Kurtzweil» (Musik aus dem 15.–17. Jahrhundert, gesammelt und vorge tragen von den Geschwistern Jud)

5 Dietikon

- Kollege Heinz Lüthi liest und erzählt
- Kollege Martin von Aesch: «Bebop, die hohe Schule der klassischen Jazzimprovisation»
- Kollege Peter Fiedler: «Der Limmattaler Kammermusikkreis»

6 Hinwil

- «Inzest»
- «Leben am Pfäffikersee» (Diavortrag)

Joelle Huser Studer

7 Horgen Nord

- «Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen»
- «Verwöhnt und alleingelassen»

Claire Sattler Buchmann
Dr. L. Gehrig

8 Horgen Süd

- «Schweiz und Europa»
- «Videoprojekt mit Schülern»

Dr. Fred Luchsinger,
alt Redaktor NZZ

9 Meilen

- «Der neue Lehrplan»

Regine Fretz, ED

10 Pfäffikon

- «Singen in Stufengruppen»
- «Lernen im Spiel» – «Musik als Ganzheit erfahren» – «Computer im Musikunterricht»
- «Was ist und bietet der KJPD?»

11 Uster

- «AIDS»

Roger Staub,
Aidsdelegierter des Kantons
Zürich

- «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche»

2 Referentinnen

12 Winterthur Nord

- «Lernen und Beurteilen»
- «Fragestunde»

Fredy Züllig und weitere
Mitarbeiter der PA
Regierungspräsident und
Erziehungsdirektor
Dr. Alfred Gilgen

13 Winterthur Süd

- «Computer in der Schule – Möglichkeiten und Grenzen» Podiumsgespräch
- «Volksschule wohin?»
- «Quand nous étions petits enfants»
(Film, ein Stück Schulalltag)

Referat von
Seminarlehrer P. M. Meyer

14–18 Zürich, 1.–5. Abteilung

- «Gewalt in Schule und Gesellschaft»
(Gesamtkapitel für ganze Stadt Zürich)

2.3 Begutachtungen

2.3.1 Die Begutachtungen «Schuleintrittsalter» erfolgten:

am 14. März	im Kapitel Zürich, 3. Abteilung
am 16. März	in den Kapiteln Andelfingen; Bülach; Dietikon; Hinwil; Meilen; Pfäffikon; Uster; Winterthur Nord; Winterthur Süd
am 21. März	in den Kapiteln Zürich, 1. Abteilung; Zürich, 4. Abteilung; Zürich, 5. Abteilung
am 23. März	in den Kapiteln Affoltern a. Albis; Dielsdorf; Horgen Nord; Horgen Süd

2.3.2 Begutachtungen «Welt der Wörter Sprachbuch für das 7.–9. Schuljahr (Sekundarschulen) sowie des Reglements zu «Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)» erfolgten:

am 12. November	in den Kapiteln Zürich, 3. Abteilung; Zürich, 4. Abteilung; Zürich, 5. Abteilung
am 14. November	im Kapitel Zürich, 1. Abteilung
am 16. November	in den Kapiteln Andelfingen; Bülach; Dielsdorf; Dietikon; Horgen Nord; Horgen Süd; Meilen; Winterthur Nord; Winterthur Süd
am 23. November	in den Kapiteln Affoltern a. Albis; Hinwil; Pfäffikon
am 27. November	im Kapitel Affoltern a. Albis (Fortsetzung)
am 30. November	im Kapitel Uster

2.4 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
1 Affoltern a. A.	231	20
2 Andelfingen	175	25
3 Bülach	580	30
4 Dielsdorf	402	—
5 Dietikon	346	10
6 Hinwil	479	21
7 Horgen Nord	253	—
8 Horgen Süd	294	12
9 Meilen	395	17
10 Pfäffikon	327	viele
11 Uster	550	39
12 Winterthur Nord	336	—
13 Winterthur Süd	410	—
14 Zürich, 1. Abteilung	136	14
15 Zürich, 2. Abteilung	357	10
16 Zürich, 3. Abteilung	152	52
17 Zürich, 4. Abteilung	189	26
18 Zürich, 5. Abteilung	350	—
Total	5967	276